

75.

Entomologentagung

Linz, Austria

7. bis 9. November 2008

Die

**Entomologische Arbeitsgemeinschaft am
Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz**

beehrt sich,

zu der von 7. bis 9. November 2008
im Schlossmuseum, Linz
Schlossberg, Tummelplatz 10, 4020 Linz
(Lageplan auf <http://www.schlossmuseum.at>)

stattfindenden

75. Entomologentagung

höflichst einzuladen.

Peter Vogtenhuber

Schriftführer

Heinz Mitter

Vorsitzender



Anmeldungen wegen Quartierbeschaffung richten Sie bitte an:
Oberösterreichisches Landesmuseum, Biologiezentrum,
J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz,
Tel.: +43(0)732-759733/42, Fax: +43(0)732-759733/99
E-Mail: c.reitstaetter@landesmuseum.at

Programm

Freitag, 7. November 2008

19.00 Uhr: *18. Linzer Hymenopterologentreffen*
Restaurant Wienerwald, Klosterstr. 3 oder
Promenade 22 (2 Eingänge), 4010 Linz.

Samstag, 8. November 2008

14.00 bis 18.00 Uhr: **Begrüßung und Vorträge**

H. MITTER, Steyr: Begrüßung.
(14.00-14.30)

R. MAYRHOFER, Steyr: 50 Jahre Steyrer Entomologenrunde.
(14.30-14.40)

P. WESTRICH, Kusterdingen: Von Staubbeuteln, Bauchbürsten und
Futtermitteln: Über das
Pollensammeln der Bienen.
(15.00-15.45)

W. SCHAWALLER, Stuttgart: Zur Käferfauna des Nepal-Himalaya.
(16.00-16.45)

I. MÜLLER, Graz: "Hummelflug" durch das
österreichische Urheberrecht.
(17.10-18.00)

ab 18.30 Uhr: Gemütliches Beisammensein und Aussprache mit den
auswärtigen Gästen (Restaurant Wienerwald).

Zeitschriften Online

unter

www.biologiezentrum.at

(Menüpunkt "Publikationen" in der Liste links)

Seit zwei Jahren entsteht in Zusammenarbeit vieler Herausgeber österreichischer biologischer Zeitschriften eine Webpräsentation zur Bibliographie der biologischen Literatur Österreichs. Über **200.000 Seiten** aus fast **30 Zeitschriften** stehen derzeit im **pdf-Format** zur Verfügung, der Großteil davon kostenlos. Mit Jahresende 2008 werden vermutlich 300.000 Seiten eingebunden sein. Von weiteren Zeitschriften wird zumindest das Inhaltsverzeichnis dargestellt. Das Angebot wächst ständig und soll zukünftig auch "versteckte" Literatur berücksichtigen. Die pdf-Files sind allesamt OCR-gescannt, sodass mit wenigen Fehlern die textlichen Inhalte der Arbeiten in Schreibprogramme wie Microsoft® Word übernommen werden können. Zum Suchen gewünschter Arbeiten bietet sich die Datenbank **www.zobodat.at** im Menüpunkt "Publikationen" an, Informationen zu überwiegend österreichischen Autoren, erhalten Sie im Menüpunkt "Biografien von Biologen". Nutzen Sie das Angebot und stöbern Sie in der Geschichte der Biologie Österreichs.

Wir wünschen Ihnen im Namen der österreichischen Herausgeber viel Erfolg beim Auffinden und Nutzen interessanter Literatur Ihres Fachgebietes.

Fritz Gusenleitner, Michael Malicky

Neue Literatur

The Wilhelm FOISSNER Festschrift. A tribute to an outstanding protistologist on the occasion of his 60th birthday. Wiss. Red. Erna AESCHT & Helmut BERGER
Denisia 23, 462 Seiten (27 x 21 cm), Linz am 18. August 2008,

Preis: 60 € (exkl. Versand)

ISSN: 1608-8700; Bestellung: unter katalogbestellung@landesmuseum.at

Inhaltsübersicht, Abstracts und kostenpflichtiger Download unter www.biologiezentrum.at

Wilhelm FOISSNER stammt aus Wartberg ob der Aist (Bezirk Freistadt, Oberösterreich) und absolvierte im zweiten Bildungsweg ein Studium der Zoologie und Botanik an der Universität Salzburg, wo er seit 1987 ein Extraordinariat für "Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Systematik und Ökologie der Protozoen" innehat. Er bearbeitete an die 2.000 Einzeller-Arten mit modernen, von ihm und seiner Arbeitsgruppe auch weiterentwickelten Methoden und entdeckte seit 1967 819 neue Taxa resultierend in derzeit 623 wissenschaftlichen Veröffentlichungen mit über 14.000 Seiten.

Seit dreißig Jahren hat Wilhelm FOISSNER seine Verbundenheit mit dem Oberösterreichischen Landesmuseum in vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht, durch Vorträge, Ausstellungsbeteiligungen, Beiträgen zu den hauseigenen Zeitschriften und nicht zuletzt dem regelmäßigen Übergeben von bisher rund 3.000 Dauerpräparaten.

2001 hat FOISSNER als privater Sponsor durch einen namhaften Betrag den dringend benötigten Dachbodenausbau für die naturwissenschaftlichen Sammlungen im Biologiezentrum in Gang gebracht. Seiner schon heute berühmten wissenschaftlichen Sammlung, die neben dem bereits in Dornach befindlichen Material, noch weitere tausende Objektträger-Präparate, Bücher, Sonderdrucke aus internationalen Fachzeitschriften, Originalzeichnungen und Fotos von tierischen Einzellern, Notizen und Briefe umfasst, soll damit eine bleibende Heimstatt gesichert werden. Durch seine vielen Forschungsreisen (Namibia, Australien, Südamerika) und häufige Teilnahme an internationalen Kongressen ist er unermüdlicher Botschafter einer mit Oberösterreich verbundenen Forschung.

Die Festschrift zu seinem 60. Geburtstag umfasst 29 Beiträge von 42 Autoren aus 8 Ländern (China, Deutschland, England, Kanada, Österreich, Russland, Saudi Arabien, USA), ergänzt durch eine Gratulationsliste von über 200 Personen aus 27 Ländern. Naturgemäß spiegeln die enthaltenen Arbeiten die Schwerpunkte seiner Forschungen, konkret Taxonomie, Nomenklatur, Ökologie und Phylogenie.

Neben kurzen Abrissen zu seiner Biographie, in denen die Mühen des Sammels, methodische Schwierigkeiten und der ständige Mangel an Personal anklingen, werden eine komplette Bibliographie sowie eine nomenklatorische und taxonomische detaillierte Übersicht der bearbeiteten Arten, überdies erschlossen durch einen systematischen Index, auch für ihn selber sehr hilfreich sein. Ein kommentierter Katalog des Typusmaterials von 779 Arten im Oberösterreichischen Landesmuseum zeigt viele Probleme bei der Dokumentation der "tierischen" Einzeller (Protisten) auf. Drei neue Arten sind Wilhelm FOISSNER gewidmet, Wiederbeschreibungen und morphogenetische Untersuchungen bezeugen die noch großen Forschungslücken bei den mikroskopischen Organismen. Die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Taxonomen, Ökologen und Phylogenetikern kommt in fast allen Arbeiten zum Ausdruck. Phantastische Farb- und rasterelektronische Aufnahmen belegen die Diversität und Besonderheiten dieser Lebewesen, die weder Tiere noch Pflanzen sind. Alle Lebensräume, die ökologischen Beziehungen sowie nahe und ferne Verwandtschaften bergen noch viele Geheimnisse.

Erna AESCHT

Sonntag, 9. November 2008

9.00 bis 12.00 Uhr:

Vorträge

G. PASS, Wien:

Neues aus der Entomo-Kardiologie.
(9.00-9.50)

K.-D. KLASS, Dresden:

Die neue Insektenordnung
Mantophasmatodea (Ferschläufer,
Gladiatoren). Der Kenntnisstand
sechs Jahre nach der Entdeckung.
(10.00-10.45)

G. BREHM, Jena:

Vielfalt tropischer Nachtfalter entlang
von Umweltgradienten.
(11.15-12.00)

14.00 bis 17.00 Uhr:

Vorträge

M. SCHWARZ, Kirchsschlag,

E. HAUSER, Wolfers,

H. MITTER, Steyr:

Neue und bemerkenswerte
Insektenfunde aus
Oberösterreich/Österreich.
(14.00-15.15)

A.W. EBMER, Puchenau:

Bienenkundliche Forschungen am
Peloponnes 1974-2008.
(15.30-16.30)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Programme der Entomologentagungen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Linz](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Mitter Heinz, Vogtenhuber Peter

Artikel/Article: [75. Entomologentagung 7. bis 9. November 2008 1](#)